Stadtverordnetenversammlung
Protokoll Nr. STV/06/2011

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2011,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn der Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung	:	21:20 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr	
Herr Thomas Bellizzi	
Frau Doris Brandt	ab TOP 3
Frau Marion Clasen	
Herr Christian Conring	
Herr Uwe Grassau	
Herr Rolf Griesenberg	
Herr Jörg Hansen	
Herr Dieter Heidenreich	
Frau Anna-Margarete Hengstler	
Frau Nina Holers	
Herr Tobias Koch	
Herr Wolfgang König	
Herr Detlef Levenhagen	
Herr Horst Marzi	
Herr Hartmut Möller	
Herr Bela Randschau	
Herr Steffen Rotermundt	
Herr Hinrich Schmick	
Frau Karen Schmick	
Herr Christian Schubbert-von Hobe	
Herr Matthias Stern	
Frau Doris Unger	
Frau Birte Voss	
Herr Roland Wilde	
Frau Petra Wilmer	

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lisa Brauner	Kinder- und Jugendbeirat
Herr Klaus Butzek	Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach	Bürgermeister
Herr Horst Kienel	
Herr Hanno Krause	
Herr Ulrich Kewersun	
Herr Henning Wachholz	
Herr Mathias Schuster	Auszubildender
Frau Birgit Reuter	Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Sabrina Bosse
Herr Rafael Haase
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Herr Dirk Langbehn
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Frau Martina Strunk

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Festsetzung der Tagesordnung	
5.	Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 20.06.2011	
6.	Bericht des Bürgermeisters	
6.1.	Besuch des Bildungsministers Dr. Klug an der Grundschule Am Schloß am 28.09.2011	
7.	Benennung eines ordentlichen und eines stellv. Mitgliedes in den Beirat Peter-Rantzau-Haus	**2011/113**
8.	Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen	**AN/042/2011**
8.1.	Antrag der WAB-Fraktion an die Stadtverordnetenversammlung zur Umbesetzung von Ausschüssen	**AN/043/2011**
9.	Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 31.05.2011 gestellten und mit der erforderlichen Mehrheit abgestimmten Anregungen	**2011/071**
10.	Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet A - "Hansdorfer Straße Nord" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Bargenkoppelredder, Manhagener Allee und Hansdorfer Straße - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden - a b g e s e t z t - - Satzungsbeschluss - Bekanntmachung der Satzung	**2011/062/1**

11.	Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet B - "Hansdorfer Straße Süd" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Hansdorfer Straße, Manhagener Allee und dem Aalfangpark - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden - a b g e s e t z t - - Satzungsbeschluss - Bekanntmachung der Satzung	**2011/063/1**
12.	Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 - Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2011	**2011/028/1**
13.	1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Stadt Ahrensburg	**2011/093/1**
14.	Projektträgerschaften für den Skulpturenpark Ahrensburger Schloss und den Kulturerlebnisraum Ahrensburger Schloss/Schlossensemble	**2011/066**
15.	Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Behandlung des Jahresergebnisses der Stadtbetriebe Ahrensburg	**2011/102**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung

Bürgervorsteher Bandick gibt bekannt, dass folgende Beschlüsse in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.06.2011 in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden sind:

1. Der Entschädigungszahlung für die Einräumung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zwischen der Hamburger Straße und der Manfred-Samusch-Straße wird zugestimmt.

2. Dem Verkauf einer Gewerbefläche durch die Stadt Ahrensburg an einen Gewerbebetrieb im Gewerbegebiet Beimoor-Süd wird zugestimmt.

3. Die Stadt wird beauftragt, das ehemalige Grundstück und Gebäude des THW Am Weinberg 4, 22926 Ahrensburg, zu erwerben. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Sozialstation mit Altentagesstätte im Erdgeschoss des ehemaligen Peter-Rantzau-Hauses Woldenhorn mit 437,97 m² Grundfläche an die Johanniter-Unfallhilfe e.V. zu veräußern.

4. Dem Verkauf Nachtigallenweg 43 a wird zugestimmt.

5. Der Auflösung und anschließenden Liquidation der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Stormarn mbH (BQS) mit Wirkung vom 31.12.2011 wird zugestimmt.

3. Einwohnerfragestunde

Bürgervorsteher Bandick weist darauf hin, dass Fragen, Vorschläge und Anregungen gemäß § 27 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung mindestens 3 Werktage vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bei dem Bürgermeister der Stadt Ahrensburg eingereicht werden sollten. Damit zukünftig Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner auch umfassend beantwortet werden können, wird gebeten, diese Regelung – wenn möglich – einzuhalten. Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten direkt an die Stabsstelle, Frau Reuter, Telefon 04102/77-150, E-Mail: Birgit.Reuter@Ahrensburg.de, eingereicht werden.

Auf Anfrage von **Frau Steinweg** zum Sachstand „Umsetzung zum Bau eines Kinos“ erklärt Bürgermeister Sarach, dass es nach wie vor Interessenten gäbe. Die Vorschläge wurden in den Gremien diskutiert, haben jedoch mehrheitlich aus verschiedensten Gründen keine Zustimmung gefunden.

Herr Mächler erklärt, dass im Rahmen des Realisierungskonzeptes Schlosspark/Aue/Innenstadt, Vorlage Nr. 2010/012, verwaltungsseitig darauf hingewiesen wurde, dass dringende Sanierungsmaßnahmen anstehen würden, wie die Reparatur der maroden Holzbrücke, die Wegeverbindungen vom Park zur Bagatelle, insbesondere umfangreiche Baumpflegemaßnahmen im gesamten Bereich, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. In den letzten eineinhalb Jahren sei von diesen gesamten Maßnahmen nichts geschehen. Wegen der nicht gegebenen Verkehrssicherheit der Innenanlage des Schlossparks sei eine Sperrung des gesamten Areals nach den damaligen Ausführungen des Bauamtsleiters in Erwägung gezogen worden, aber bis heute nicht abschließend behandelt.
Die kürzlich stattgefundene NDR-Veranstaltung habe keine gravierenden Schäden, aber immerhin deutliche Spuren hinterlassen. Die Frage sei nicht nur, wer den Schaden ausgleiche, ob weitere Veranstaltungen ohne vorherige Sanierungsmaßnahmen noch genehmigt werden dürfen und wer haftet. Veranstalter, Stadt oder Stiftung Schloss Ahrensburg“.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass der gesamte Außenbereich des Schlosses Ahrensburg auch außerhalb der Schlossinsel sich im Eigentum der Stiftung Schloß Ahrensburg befindet. Diese ist für den gesamten Bereich für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich und somit auch Vertragspartner für Veranstaltungen.
Das Schlosskonzept ist aus finanziellen Gründen seinerzeit nicht zum Tragen gekommen. Die Hauptverantwortung liegt somit – was sowohl die Durchführung als auch die Finanzierung angeht – bei der Schloß-Stiftung. Die Schloß-Stiftung hat notwendige Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durchgeführt, unter anderem Baumschnitt der Lindenreihe (Schnitt der 2. Reihe wird im Herbst 2011 durchgeführt) und Maßnahmen zur Verkehrs- und Denkmalsicherung. Zur Verkehrssicherung wurde die Wegeverbindung vom Schlosspark, kleine Brücke, zur Bagatelle gesperrt. Im Rahmen der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 14 „Projektträgerschaft für den Skulpturenpark Ahrensburger Schloss und den Kulturerlebnisraum Ahrensburger Schloss –

Schlossensemble“ ist die Umsetzung weiterer zu erledigender Maßnahmen beabsichtigt, indem Anträge zur Cofinanzierung unter anderem über die Förderkulisse AktivRegion Alsterland über die Stadt als Projektträger gestellt werden sollen. Hiermit soll sichergestellt werden, dass die noch bestehenden Mängel nach und nach beseitigt werden.

Herr Mächler stellt fest, dass sich durch die Maßnahmen die kalkulierte Sanierungssumme von 500.000 € lediglich um 5.000 €, somit um 1 %, reduzieren würde.

Auf Anfrage des **Herrn Kreth** zu den textlichen Festsetzungen der B-Pläne Nrn. 91 – Teilgebiete A und B – erklärt Bürgervorsteher Bandick nach einer 5-minütigen Unterbrechung der Sitzung, dass die Tagesordnungspunkte 10 und 11 der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011 nach Absprache mit der Verwaltung aus formellen Gründen abgesetzt werden sollten, da die Anlagen 2 der Vorlagen-Nrn. 2011/062/1 und 2011/063/1 im Gegensatz zu den ursprünglichen beiden Vorlagen die textlichen Festsetzungen zu den B-Plänen Nr. 91 – Teilgebiete A und B – in einer kaum lesbaren Größe enthalten. Entsprechend den Ausführungen der Verwaltung erklärt Bürgervorsteher Bandick, dass trotz der Absetzung der Tagesordnungspunkte etwaige Bauanträge auf Basis des § 33 BauGB genehmigt werden können und die Tagesordnungspunkte erneut am 31.10.2011 in der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung stehen, nachdem die Anlagen 2 lesbar größer und evtl. farbig nachgedruckt worden sind.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgervorsteher Bandick schlägt vor, den Antrag der WAB-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen als Tagesordnungspunkt 8.1 zu behandeln.
Entsprechend den Ausführungen in der Einwohnerfragestunde zu den B-Plänen Nr. 91 A – Teilgebiet Hansdorfer Straße, und Nr. 91 B – Teilgebiet Hansdorfer Straße, wird vorgeschlagen, diese Tagesordnungspunkte abzusetzen.

Die Stadtverordneten stimmen mit oben genannten Änderungen der mit Einladung vom 15.09.2011 versandten Tagesordnung mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: **25 dafür**
1 dagegen
1 Enthaltung

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 20.06.2011

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 5/2011 vom 20.06.2011.

Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Besuch des Bildungsministers Dr. Klug an der Grundschule Am Schloß am 28.09.2011

Am 28.09.2011 wird Bildungsminister Dr. Klug die Grundschule Am Schloß aufsuchen. Anlass seines Besuches ist die Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Am Schloß, die mit 25 Stunden aus Landesmitteln ab September dieses Jahres bezuschusst wird.

2011/113

7. Benennung eines ordentlichen und eines stellv. Mitgliedes in den Beirat Peter-Rantzau-Haus

Die Stadtverordneten benennen Herrn Bela Randschau zum Vertreter der Selbstverwaltung in den Beirat des Peter-Rantzau-Hauses. Frau Sabrina Bosse wird stellvertretendes Mitglied.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

8 Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/042/2011**

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen (AN/042/2011) zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

8.1 Antrag der WAB-Fraktion an die Stadtverordnetenversammlung zur Umbesetzung von Ausschüssen **AN/043/2011**

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der WAB-Fraktion, der wie folgt lautet, zu:

„Herr Dr. Steuer wird ab sofort stellvertretendes zusätzliches Bürgerliches Mitglied im Sozialausschuss.“

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

2011/071

9. Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 31.05.2011 gestellten und mit der erforderlichen Mehrheit abgestimmten Anregungen

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2011/062/1

10. Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet A - "Hansdorfer Straße Nord" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Bargenkoppelredder, Manhagener Allee und Hansdorfer Straße
- Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden
- a b g e s e t z t -
- Satzungsbeschluss
- Bekanntmachung der Satzung

– a b g e s e t z t –

2011/063/1

11. Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet B - "Hansdorfer Straße Süd" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Hansdorfer Straße, Manhagener Allee und dem Aalfangpark
- Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden
- a b g e s e t z t -
- Satzungsbeschluss
- Bekanntmachung der Satzung

– a b g e s e t z t –

12. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2011

Stadtverordneter Wilde stellt nachfolgenden Änderungsantrag zum Stellenplan Nachtragshaushalt 2011 „Die Stelle Diplom-Ingenieur/in, laufende Nr. 133 im laufenden Haushaltsjahr, FD IV.3, ist ersatzlos zu streichen **(siehe Antrag Nr. AN/051/2011)**."
Der Erhalt des Straßenwesens sei eine wichtige Aufgabe. Jedoch sollte statt unmittelbarer Bereitstellung einer unbefristeten Planstelle eine fachgerechte Ausnutzung vorhandener Ressourcen bzw. die Verschlankung der Verwaltung bzw. Ausschöpfung weiterer Potenziale erfolgen. Der Fachbereich IV sollte von arbeitsaufwendigen Aufträgen und Anträgen durch die Selbstverwaltung entlastet werden. Der Tausch der Stellen 26 und 114 werde akzeptiert.
Stadtverordneter Wilde freut sich, dass es gelungen sei, die Stelle, laufende Nr. 104 im Bereich der Schulsozialarbeit im Schulzentrum Am Heimgarten bis zum 31.12.2013 auszuweisen, zumal ursprünglich eine kürzere Laufzeit vorgesehen war. Sofern die klassische Stoffvermittlung im Klassenverband nicht mehr möglich sei, sei es erforderlich, Fachkräfte zur Unterstützung einzustellen. Die Stadt sollte als Schulträger und vor Ort Verantwortliche unabhängig von den Kosten die Stelle bereitstellen.

Stadtverordneter Möller weist darauf hin, dass es ein Versäumnis der Landesregierung sei, die Schulen mit dem nötigen Personal auszustatten, um eine geregelte Unterrichtsdurchführung zu ermöglichen. Die SPD-Fraktion akzeptiert die Notwendigkeit für die inhaltliche Tätigkeit, kritisiert jedoch, dass die Kommunen immer häufiger in die Pflicht genommen werden für Aufgaben, die Sache des Landes seien. Die SPD-Fraktion wird der Bereitstellung der Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit zustimmen.
Stadtverordneter Möller spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für die zusätzliche Stelle 133 im Fachdienst IV.3 aus, um das umfangreiche Vermögen im Straßenwesen mit einer entsprechenden Personalausstattung auch mit Verweis auf die im Bau- und Planungsausschuss erfolgten Ausführungen des Ing. Büros Wittor zu erhalten.

Stadtverordneter Schmick erklärt im Namen der WAB-Fraktion, dass die Ausweisung der Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit unentbehrlich sei, und diese nicht von der Finanzierung abhängig gemacht werden sollte. Die Bereitstellung der neuen Stelle im Bereich Straßenbau sei wichtig, jedoch sollte vorrangig geprüft werden, ob alle Möglichkeiten der vorhandenen Ressourcen ausgeschöpft worden seien.

Stadtverordneter Hansen stellt im Namen von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN fest, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Stellenplan und somit auch der Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit zustimmen werde, jedoch nicht dem Antrag der CDU-Fraktion. Er verweist auf den Erhalt des Vermögens entsprechend dem Vortrag im Bau- und Planungsausschuss bzw.

dass eine Erneuerung bzw. Wiederherstellung der Straßen, um ein Vielfaches teurer als der Erhalt der Straßen sei.

Stadtverordneter Koch verweist in Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion, die Stelle Diplom-Ingenieur, laufende Nr. 133, zu streichen, auf das bestehende Personalgutachten. Er sieht keine Notwendigkeit, die Stelle kurzfristig zur Verfügung zu stellen, sondern die Stelle sollte entweder im Gesamtkonzept im Stellenplan 2012 aufgeführt bzw. ein höherer Betrag für externe Planer bereitgestellt werden.

Stadtverordneter Schmick beantragt, die Sitzung zu unterbrechen.

Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass mit dem vorhandenen Personalbestand von insgesamt 3 Tiefbauingenieuren die Arbeit nicht leistbar ist. Bei Vergabe ist es erforderlich, dass im Rahmen des Haushaltsplans 2012 die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden (z. B. Bau der Nordtangente, Gewerbegebietserweiterung, Erlenhof).

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Koch, Unger und Hansen.

Nach Unterbrechung der Sitzung stimmen die Stadtverordneten wie folgt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der wie folgt lautet, ab: „Die Stelle Diplom-Ingenieur/in, laufende Nr. 133, im laufenden Haushaltsjahr FD IV.3 ist ersatzlos zu streichen“

Abstimmungsergebnis: **17 dafür**
10 dagegen

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Vorlage mit wie vor genannter Änderung abgestimmt:
„Der 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2011 wird mit oben genannter Änderung (Anlage 1) beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: **21 dafür**
6 dagegen

2011/093/1

13. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Stadt Ahrensburg

Stadtverordneter Marzi beantragt im Namen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgende Änderung des Nachtragshaushalts:

„Erträge

PSK 11125.4482000 Allgemeine Rechtsanlegenheiten	+ 3.800 €
PSK 12200.4488000 Ordnungsangelegenheiten	+ 4.000 €
PSK 55500.4421000 Forstwirtschaft	+ 18.000 €

(Minder-)aufwendungen

PSK 61100.5592000 Verzinsung von Steuernachforderungen	+ 25.000 €
PSK 55100.5431010 Park- u. Gartenanlagen	+ 12.000 €
PSK 11125.5431010 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	+ 2.200 €

Der Gesamtbetrag von 65.000 € ist zur Verringerung des Jahresfehlbetrages zu verwenden. Die Stadt hat diese Überschüsse in den Vorlagen-Nr. 2011/019 und 2011/108 definiert und nur zum Teil in den Nachtragshaushalt aufgenommen. Er bittet, sämtliche Positionen in den Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.“

Stadtverordneter Conring fügt ergänzend hinzu, dass die PSK-Minderaufwendungen bei dem PSK 61100.5592000 ’Verzinsung von Steuernachforderung’ nicht 25.000 €, sondern 20.000 € betragen.

Anschließend wird über den wie vorgenannten Antrag mit der Änderung des Stadtverordneten Conring wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **24 dafür**
3 Enthaltung

Stadtverordneter Conring erläutert die Ergebnisse der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ahrensburg für das Haushaltsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag im Ergebnisplan in Höhe von 4.375.400 €. Durch die zunehmende Verschuldung werde die Handlungsfreiheit der Politiker immer weiter eingeschränkt, sodass er an eine Rückführung der Schulden appelliert. Er plädiert dafür, der Empfehlung der Vorlagen-Nr. 2011/093.1 zuzustimmen.

Stadtverordneter Hansen stimmt im Namen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auch aufgrund vorhandener Zwänge dem Nachtragshaushalt in dieser Form zu. Er bemängelt, dass im Haushalt 2011 Grundstücksverkäufe (Erlenhof), die als unsicher galten, berücksichtigt worden seien.

Stadtverordneter Schmick erklärt, dass der Haushalt 2011 unsolide gewesen sei, aufgrund vorhandener Zwänge die WAB-Fraktion dem Nachtragshaushalt 2011 jedoch zustimme.

Stadtverordneter Bellizzi verweist auf ein strukturelles Defizit dahingehend, dass eine ¾ Million Euro für den Bereich der Verwaltung aus Kassenkrediten beglichen werden müsse. Bei der Berücksichtigung von Investitionen seien im Rahmen der Beratungen nicht die Folgekosten berücksichtigt worden, wie bei Kita-Plätzen u.a. die Ausstattung mit Pädagogen, bei Straßen die nachfolgende Straßenwartung, die Abschreibung der In-vestitionen etc. Entsprechend seien Baumaßnahmen zu schieben bzw. nicht durchzuführen. Da entsprechende Anträge bereits im Rahmen der Haushaltsberatung 2011 von der FDP-Fraktion abgelehnt worden seien und es sich hierbei jetzt um die Folgekosten handele, werde die FDP diesen Nachtragshaushalt nicht zustimmen.

Stadtverordnete Wilmer erklärt, dass sämtliche Haushaltsansätze wie Gewerbesteuer, Grundstückseinnahmen, aber auch Grundstücksverkäufe prognostiziert werden und verweist auch zum Teil auf unvorhergesehene Einnahmen. Zurzeit liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Bereich der gesetzlich vorgeschriebenen Krippenbetreuung. Die SPD-Fraktion wird dementsprechend dem Nachtragshaushalt zustimmen.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Schmick und Bellizzi.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag einschließlich des Änderungsantrages von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	**24**	**dafür**
	2	**dagegen**
	1	**Enthaltung**

2011/066

14. Projektträgerschaften für den Skulpturenpark Ahrensburger Schloss und den Kulturerlebnisraum Ahrensburger Schloss/Schlossensemble

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **23 dafür**
4 Enthaltungen

2011/102

15. Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Behandlung des Jahresergebnisses der Stadtbetriebe Ahrensburg

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

gez. Werner Bandick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin